

Doppelhaushalt 2020/21 genehmigt: Bergkamen bei Investitionen Spitzenreiter im Kreis Unna



Kreiskämmerer Mike-Sebastian Janke (2. v. r.) übergab das Genehmigungsschreiben für den Bergkamener Doppelhaushalt an Bürgermeister Roland Schäfer.

Der Kreis Unna hat als Kommunalaufsicht den Doppelhaushalt der Stadt Bergkamen für die Jahre 2020 und 2021 genehmigt. Geplant sind Investitionen in Höhe von fast 60 Mio. Euro. Damit steht Projekten wie der Ersatzneubau für die Jahnschule in Oberaden oder der Modernisierung und Erweiterung des Stadtmuseums nichts mehr im Wege.

Die Stadt Bergkamen befindet sich seit 2017 durch die positiven Jahresergebnisse in den Jahresabschlüssen nicht mehr in der Haushaltssicherung. Im Finanzplanungszeitraum 2020 bis 2024 kann nur in der Ergebnisplanung 2020 kein positives Jahresergebnis dargestellt werden, dass jedoch durch die Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. In den Folgejahren kann das Eigenkapital (Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage) der Stadt Bergkamen durch die positiven Jahresergebnisse wieder aufgebaut werden, um mögliche Schwankungen in künftigen Haushaltsjahren, etwa bei den Schlüsselzuweisungen, kompensieren zu können.

Die Stadt Bergkamen setzt ihre beachtliche Investitionstätigkeit fort und gilt dabei laut Kreiskämmerer Mike-Sebastian Janke mit rd. 31 Mio. € im Jahr 2020 und rd. 28 Mio. im Jahr 2021 als „Spitzenreiter“ im Kreis Unna. Zur Finanzierung der Investitionen sind Kreditaufnahmen vorgesehen, die zu einer Gesamtverschuldung bei den Investitionskrediten von rd. 76 Mio. € Ende 2021 führen. Dagegen sinkt die Verschuldung der Stadt Bergkamen bezogen auf das Volumen der Liquiditätskredite kontinuierlich.

Insbesondere handelt es sich bei den Investitionen um den Ersatzneubau einer Grundschule in Bergkamen-Oberaden, die Sanierung und Erweiterung des Stadtmuseums, den Ausbau der Wasserstadt Aden, die energetische Sanierung verschiedener Schulgebäude, Straßensanierungen in den einzelnen Stadtteilen sowie das geplante Sport- und Freizeitbad in Bergkamen-Weddinghofen.

Der Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke sowie Ralf Oxe von der Kommunalaufsicht übergaben heute dem Bürgermeister das Prüfungsergebnis mit der Feststellung einer „fachlich fundierten, in allen Punkten nachvollziehbaren und tendenziell vorsichtigen Planung der wesentlichen Erträge und Aufwendungen“.

Der Haushalt ist in den Jahren 2020/2021 sowie im Zeitraum der mittelfristigen Ergebnisplanung stets ausgeglichen, so dass

eine haushaltsrechtliche Genehmigung nicht erforderlich ist und keine Bedenken gegen die Bekanntmachung der Haushaltssatzung erhoben werden.

Bürgermeister Roland Schäfer, Kämmerer Marc Alexander Ulrich und die stellv. Kämmereileiterin Monika Mölle bedankten sich für die gute Zusammenarbeit mit der Kommunalaufsicht.

Kinder halfen mit: 1. Spatenstich für neue AW0-Kita der UKBS an der Berliner Straße



Erster Spatenstich für die neue AW0-Kita an der Berliner Straße in Weddinghofen. Foto: UKBS

Der einsetzende Regen konnte die Stimmung nicht trüben, als zur Mittagszeit am Donnerstag der erste Spatenstich für die neue Kindertagesstätte „Vorstadtstrolche“ an der Berliner Straße in Bergkamen vollzogen wurde. Dabei überließen es die Kleinen nicht den Erwachsenen, diesen festlichen Akt zu vollziehen; nein, sie legten selbst Hand an und schaufelten mit ihren kleinen Schüppchen fleißig drauflos. Geradezu als wollten sie sagen: Lasst das Werk schnell vollenden, damit wir hier einziehen könne!

Bis dahin wird es jedoch noch einige Zeit dauern. Über gute Wünsche durften sich die Kinder und die zahlreichen Ehregäste aber auch schon jetzt freuen. Denn – so drückte es Theodor Rieke aus – mit dem Spatenstich trete nach dem Beschluss des Stadtrates und intensiver Vorarbeit der Gremien des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt nunmehr die neue, vierzügige Kita in die entscheidende Umsetzungsphase. Als Vorsitzender des Aufsichtsrates der mit dem Bau betrauten Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft (UKBS) sprach Rieke von einer erfolgreichen und guten Zusammenarbeit mit den kommunalen Vertretungen und mit der Arbeiterwohlfahrt.

Für die UKBS sei es eine Ehre und Verpflichtung zugleich, für einen so wichtigen Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege tätig zu werden. Er hob hervor, dass aus dem klassischen Kindergarten heute eine Stätte mit gewachsenem pädagogischem Anspruch geworden sei. Rieke: „Hier werden die Kinder im frühen Alter zu verantwortungsbewussten und hoffentlich engagierten Staatsbürgern herangebildet!“

Die UKBS investiert nach den Worten Riekes in dieses Vorhaben rund 2,2 Mio. Euro und sei überzeugt, „damit die Grundlage für ein zeitgemäßes, der Erziehung junger Menschen gewidmetes Gebäude zu schaffen“. Den Bauarbeiten wünschte er einen zügigen und unfallfreien Verlauf.

Im April 2019 hatte die UKBS das 2.224 qm große Grundstück erworben. Die Grenzlinie des Grundstückes verläuft über 188 m.

Geschäftsführer Matthias Fischer hatte ein besonderes Bonmot für die Kinder bereit: Eine Lakritz-Schnecke aus dem Kaufhaus hat ausgerollt eine Länge von 57 Zentimetern – 330 ausgerollte Schnecken seien also erforderlich, um das Grundstück zu umlegen! Die Kinder freuten sich und nahmen gern die leckeren „Schnecken“ in Empfang.

Das WWK-Architektenbüro aus Lünen zeichnet für die Pläne verantwortlich. Das ansprechende Gebäude ist zweigeschossig und barrierefrei. Es wird mit einem Aufzug versehen und wird eine Nutzfläche von 839 qm ausweisen. Anschlossen wird die neue Kita an das Fernwärmenetz. Die Herstellungskosten liegen nach Angaben von Geschäftsführer Fischer bei rund 2,5 Mio. Euro. Mit der Ausführung der Arbeiten sind vor allem Firmen aus der Region des Kreises Unna beauftragt worden. Für Fischer bedeutet das ein Stück Wirtschaftsförderung und Arbeitsplatzsicherung.

Bürgermeister Roland Schäfer dankte der UKBS für ihr Engagement und hoffte zuversichtlich, dass sich das künftige Haus bald mit Leben erfüllen möge. Für den Bürgermeister „ist die UKBS ein Garant dafür, dass aus dem Projekt etwas Gutes wird“. Daher sein Fazit: „Wir stehen als Stadt voll hinter diesem Projekt!“ Die stellvertretende Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt, Karin Schäfer, unterstrich, dass aufgrund der starken Nachfrage der Bau dringend notwendig geworden sei und die Zusammenarbeit mit dem Integrationszentrum gepflegt werden solle. Über all die guten Wünsche durften sich schließlich die Leiterin der künftigen Tagesstätte, Elke Böhm, und ihr Team besonders freuen.

Wieder Pflege- und Wohnberatung im Bergkamener Rathaus

In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 20. Februar von 10 bis 12 Uhr statt. Die Pflegeberaterin Gülay Offele ist im Rathaus, Rathausplatz 1, Raum 600 zu erreichen. Während der Sprechzeit ist eine telefonische Kontaktaufnahme unter Tel. 0 23 07 / 965 218 möglich.

Bei der kostenlosen und anbieterunabhängigen Beratung geht es um Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Ebenfalls parat haben die Beraterin Adressen und Informationen über ortsnahe Angebote oder zur Finanzierung von Hilfsangeboten. Informationen gibt es auch zu Hilfeangeboten, die pflegende Angehörige eines an Demenz erkrankten Menschen entlasten können.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

Narren stürmen das Rathaus: Buntes Programm an Weiberfastnacht

Unter Federführung der Karnevalsgesellschaft Rot-Gold Bergkamen e. V. findet auch in diesem Jahr gemeinsam mit der 1. Karnevalsgesellschaft „Blau-Weiss“ Bergkamen e. V. der traditionelle Rathaussturm statt am Donnerstag, 20. Februar, ab 16.11 Uhr auf dem Platz der Partnerstädte und auf dem Rathausplatz.

Die Bergkamenerinnen und Bergkamener sind herzlich eingeladen, mit zu feiern und zu schunkeln.

Für die notwendige Stärkung mit Speis und Trank ist durch den Veranstalter ebenso gesorgt wie für ein unterhaltsames Rahmenprogramm.

Waldgebiet umstellt: Polizei nimmt bewaffneten 17-Jährigen nach versuchtem Geschäftseinbruch vorläufig fest

Die Polizei hat am frühen Donnerstagmorgen in Oberaden einen 17-Jährigen vorläufig festgenommen.

Der Jugendliche hatte gegen 02.00 Uhr versucht, in ein

Optikergeschäft an der Jahnstraße einzubrechen, indem er ein Schaufenster mit einem ausgehobenen Kanaldeckel einwerfen wollte. Weil aber die Alarmanlage auslöste, flüchtete der 17-Jährige in ein angrenzendes Waldgebiet, das im Rahmen einer sofort eingeleiteten Nahbereichsfahndung der Polizei von mehreren Einsatzkräften umstellt wurde.

Nach mehrmaliger Aufforderung stellte sich der Jugendliche freiwillig. Bei der Durchsuchung entdeckten die Beamten bei dem 17-Jährigen eine Softairpistole, die sichergestellt wurde. Noch vor Ort räumte er ein, versucht zu haben, in das Optikergeschäft einzubrechen. Der Bergkamener wurde vorläufig festgenommen und zur Wache Unna gebracht.

Auf Anweisung der Staatsanwaltschaft Dortmund wurde der Jugendliche im Laufe des Donnerstagmorgen aus dem Gewahrsam entlassen und einer erziehungsberechtigten Person übergeben.

Die Polizei ermittelt gegen den 17-Jährigen unter anderem wegen des Versuchs eines besonders schweren Fall des Diebstahls, wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr und wegen eines Verstoßes gegen das Waffengesetz.

„After-Work-Shopping“ : Kleider- und Spielzeugbasar im Familienzentrum Sprösslinge

Am Freitag, 13. März, lädt von 16:30 Uhr bis 19:30 Uhr das Familienzentrum Sprösslinge in Bergkamen-Overberge, Kamer Heide 51, zum „After-Work-Shopping“ ein. Angeboten werden

Kinderbekleidung aus zweiter Hand und gut erhaltenes Spielzeug.

Verkaufstische werden bereitgestellt. Interessierte wenden sich bitte unter der Rufnummer 02307-86185 an das Familienzentrum.

Beratungsstelle bietet Eltern Offene Sprechstunden im Familienzentrum „Tausendfüßler“ an

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern bietet ab 21. Februar Eltern aus Oberaden eine Offene Sprechstunden im Familienzentrum „Tausendfüßler“ an. Es gibt eine Vielzahl von Fragen, die Eltern bewegen und manchmal ist es schwierig, alleine passende Lösungen zu finden. In Rahmen von Offenen Sprechstunden haben deshalb Eltern und Anwohner aus dem Sozialraum Oberaden die Möglichkeit ihre Anliegen, Unsicherheiten oder Sorgen vertraulich zu besprechen. Frau Hagemeier (Diplom-Sozialpädagogin) oder Herr Ronge (Diplom-Psychologe) von der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern stehen hierfür jeden dritten Freitag im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr im Familienzentrum „Tausendfüßler“ zur Verfügung.

Die Termine im Überblick:

21.02.2020

20.03.2020

24.04.2020 (4. Freitag im Monat)

15.05.2020

19.06.2020

21.08.2020

Bei Interesse wird um Voranmeldung im Familienzentrum unter der Rufnummer 02306-80141 gebeten.

SPD wählt offiziell ihren Bürgermeisterkandidaten und die 22 Direktkandidaten

Die Bergkamener SPD hat am kommenden Montag, 17. Februar, um 18.30 Uhr zur Wahlkreisdelegiertenkonferenz im Treffpunkt an der Lessingstraße eingeladen.

Auf dieser Konferenz sind unter anderem die offizielle Nominierung des SPD-Bürgermeisterkandidaten Bernd Schäfer sowie die Nominierungen der 22 Direktkandidaten für die Kommunalwahl am 13. September 2020 vorgesehen.

Harald Sparringa ist neben Anita Greinke neuer Sprecher von Bündnis 90 / Die Grünen

in Bergkamen



Der neue Vorstand der Bergkamener Grünen (v. l.): Die Personen von links nach rechts auf dem Foto: Harald Brückner, Harald Sparringa, Silvana Weber, Anita Greinke, Barbara Kestermann, Jochen Wehmann.

Harald Sparringa ist neben Anita Greinke neuer Sprecher von Bündnis 90/ Die Grünen in Bergkamen und Barbara Kestermann ist als Beisitzerin neu in den Vorstand des Ortsverbands gewählt worden.

Der Vorstand der Bergkamener Grünen ist wieder vollständig. Als Reaktion auf den Rücktritt von Rolf Humbach hatte Anita Greinke, Sprecherin von Bündnis 90/ Die Grünen in Bergkamen, eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen.

24 Mitglieder haben am Dienstagabend Harald Sparringa als neuen Sprecher gewählt. Dieser nahm die Wahl an und ist neben Anita Greinke der neue Sprecher. „Im Wahljahr ist es besonders wichtig, dass ein gut funktionierender Vorstand besteht“, so Harald Sparringa. Er stellte aber in Aussicht, dass er Anfang

nächsten Jahres einen jüngeren Nachfolger eher an seiner Stelle sehe.

Anita Greinke ist dankbar Harald Sparringa als Sprecher neben sich zu haben, weil seine Expertise für sich spricht. Da Harald Sparringa zuvor als Beisitzer im Vorstand tätig war, wurde am gestrigen Abend auch dieser Posten neu gewählt. Barbara Kestermann ist seit fast einem Jahr bei Bündnis 90/Die Grünen in Bergkamen und sehr engagiert. Daher freut sich der Vorstand, bestehend aus Anita Greinke, Harald Sparringa, Harald Brückner als Kassierer und Silvana Weber sowie Jochen Wehmann als Beisitzer darüber, dass Barbara Kestermann als Beisitzerin gewählt wurde und diese Wahl annahm.

Der neue Vorstand sagt, dass er sich mit einem erstarkten und verjüngten Ortsverband an seiner Seite intensiv in die Bergkamener Kommunalpolitik einmischen möchte. Dabei werden sich die Grünen „für eine zukunfts-gewandte Mobilität und gegen Flächenfraß für Straßen und Gewerbegebiete, die nicht viel mehr als schuhkartonähnliche Gebäude für Logistiker mit wenig Arbeitsplätzen zu bieten haben, einsetzen.“ Dies seien nicht die einzigen relevanten Themen, mit denen sich die Grünen aus Bergkamen auseinandersetzen werden. Allgemein stehe der Einsatz für ein liebens- und lebenswertes Bergkamen im Fokus.

**Plakat sagt es deutlich:
Bergkamener Stadtverwaltung
ist ein gewaltfreier Ort**



„Hallo, wollte mal ein großes Lob für die Plakataktion der Stadt Bergkamen aussprechen. War heute im Rathaus und echt beeindruckt.“ Dieser Hinweis erreichte heute die Redaktion per Mail von einem Bürger.

Es ist ein Hinweis darauf, dass das Bergkamener Rathaus ein gewaltfreier Ort ist. Dabei geht es nicht nur um physische Gewalt sondern auch um psychische in jeder Form. An sich sind das Verhaltensweisen, die jeder bzw. jede überall beherzigen sollte. Übrigens auch, was Beleidigungen, Bedrohungen oder Stalking und Mobbing betrifft, in den sozialen Medien wie Facebook, Instagram und Co.

Leider ist das nicht immer so. Wer sich nicht im Rathaus an diese Vorgaben hält, dem drohen ein Hausverbot und eine Strafanzeige.

Erster Spieleabend des Schützenvereins Rünthe

Der Schützenverein Rünthe veranstaltet am kommenden Freitag, 14. Februar, erstmalig einen Spieleabend für seine Freunde und Mitglieder. Beginn ist um 18.00 Uhr auf dem Schützenplatz am Schacht III. Es wird Dart gespielt, geknobelt und Karten gespielt. Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen.

